

Luxemburg, den 10. Dezember 2025

Resolution der Union europäischer Industrie- und Handelskammern (UECC) zum Fahrermangel durch schlechte Arbeitsbedingungen in Europa

Die europäische Transport- und Logistikbranche steht vor verschiedenen gravierenden Herausforderungen, wovon hier zwei herausgehoben werden:

- **der akute Fahrermangel.** Aktuell sind 230.000 offene Stellen unbesetzt (1). Prognosen zeigen, dass diese Zahl bis 2028 auf 745.000 unbesetzte Positionen wachsen wird. Dies gefährdet die Versorgungssicherheit, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen - und auch die Attraktivität des Berufs.
- **Unzureichende Anzahl sicherer LKW-Parkplätze** führt zu Risiken wie Diebstahl und Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten. Eine EU-Studie belegt einen aktuellen Mangel von über 390.000 sicheren LKW-Parkplätzen (2).

Es ist dringend erforderlich, die Arbeitsbedingungen für Lkw-Fahrer zu verbessern. Die UECC fordert daher:

1. Attraktivität des Fahrerberufs stärken

Digitalisierung und Teilautomatisierung können die Tätigkeiten unterstützen. Die Interoperabilität der digitalen Anwendungen im Fahrtenassistentenbereich sollten berücksichtigt und ermöglicht werden. Sichere und vorab buchbare Rastplätze sowie der durchgehende Zugang zu sanitären Einrichtungen, Verpflegungsmöglichkeiten und WIFI sind entscheidende Voraussetzungen für besser planbare Ruhezeiten. Eine europäische Plattform mit Echtzeit-Informationen zu Parkplätzen und Ladesäulen sowie interoperablen Systemen zur Buchung sollte ermöglichen, bereits vorhandene Lkw-Parkplätze effizienter zu nutzen.

2. Ausbau der europäischen Straßenverkehrsnetze mit sicheren Parkplätzen

Investitionen in Lkw-Parkplätze entlang des TEN-T-Verkehrsnetzes mit Mindeststandards für Beleuchtung, Sanitäreinrichtungen, digitaler Buchung und Überwachung, sowie deren Förderung durch den EU CEF-Fonds müssen beschleunigt werden

3. Modernisierung des Berufskraftfahrerqualifikationsrechts auf europäischer Ebene

Mit einer schnelleren Anerkennung von Qualifizierungsmaßnahmen aus Drittstaaten und einer gegenseitigen Anerkennung der Fahrerlaubnisse aller EU-Staaten (z. B.

bei Umschreibungen) stehen den Unternehmen die Berufskraftfahrer schneller und mit weniger Bürokratieaufwand zur Verfügung

Fazit:

Sichere LKW-Parkplätze bedeuten gute Arbeitsbedingungen für LKW-Fahrer und stärken den Kampf gegen den Fahrermangel und damit die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft.

Die UECC fordert daher alle EU-Institutionen und Mitgliedstaaten auf, in diesem Sinne koordinierte Maßnahmen einzuleiten.

Davor Sertic,
Präsident der UECC

[1. [Laut IRU](#) 4/24 Europe EU-27 + N und UK; 2.Studie <https://sstpa.eu-study.eu>]

Ansprechpartner Öffentlichkeitsfragen der UECC:

Dipl.-Ing. Malik Zeniti c/o UECC
Chambre de Commerce Luxembourg
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
T : +352 621 499849
E-mail: m.zeniti@uecc-chambers.eu



Beschreibung UECC: Wer sind wir?

Unter dem Dach der UECC haben sich ca. 50 Industrie- und Handelskammern (IHKs) aus 5 Ländern aus dem Einzugsgebiet von Rhein, Rhone, Donau, Mosel sowie den Alpen 1949 zusammengeschlossen. Die UECC setzt sich für eine an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientierte Verkehrspolitik ein.

Unser gemeinsames Ziel in Europa:

- Eine liberale Marktordnung im Verkehr.
- Wirtschaftlich orientierter grenzübergreifender Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.
- Den freien Zugang zu allen Verkehrsträgern für erfolgreiches Wirtschaften.
- Die Gleichbehandlung der Verkehrsträger in fiskalischer Hinsicht.

Mit mehreren Hunderttausenden Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung ist die UECC eine Diskussionsplattform für den Austausch und wirtschaftspolitischen Meinungsbildungsprozess zu verkehrstechnischen Belangen der Unternehmen.

www.uecc-chambers.eu



Photos UECC zur Resolution Fahrermangel 10 Dezember 2025
Credit: © Adobe Stock @ Serhii @ phoenix021 @ scharfsinn86